

„Beiträge der Kriminalprävention zur urbanen Sicherheit“

Innovationskonferenz des BMBF zum
Sicherheitsprogramm der
Bundesregierung
Berlin 2012-04-19

Gliederung

1. Vorbemerkungen

2. zentrale Akteure der Kriminalprävention

3. Deutscher Präventionstag

4. Präventionsforschung

Wikipedia (2012-02-25): „Kriminalprävention“

Tabelle nach Meier ^[2]	universelle oder soziale bzw. primäre Prävention	selektive oder situative bzw. sekundäre Prävention	indizierte bzw. tertiäre Prävention
Täter-bezogene Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Drogenprävention • Sport gegen Gewalt - Kampagnen • Kontrolle des Betäubungsmittelzugangs • Kontrolle des Zugangs zu gewaltverherrlichenden Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der polizeilichen Gefahrenabwehr • Beratungsstellen wie z. B. Suchtberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ehescheidung (siehe Diskussion) • Entziehung des Sorgerechts • Verhängung und Vollstreckung von Strafe • Straffälligenhilfe • Therapieangebote • Jugendstationen
Situations-bezogene Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Stadtplanung: Sanierung von Slums, Reduktion von Uniformität etc. • Kontrolle des Zugangs zu Waffen • Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr durch Nutzung nichtpolizeilicher Organisationen (KUNO) 	<ul style="list-style-type: none"> • technische Hilfsmittel wie Lenkradschlösser, Wegfahrsperren, Alarmanlagen • Videoüberwachung an Brennpunkten wie Bahnhöfe oder Banken • private Wachdienste • nachbarschaftliche Wachsamkeit ("Neighbourhood watch") 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschlagnahmung von Drogen, Diebesgut etc. • Entziehung der Konzession • Einziehung der Tatwerkzeuge
Opfer-bezogene Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Frauen • Sexuelle Aufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Selbsthilfe • Personenschutz • Beschusshemmende Westen • Frauen-Nachtaxi 	<ul style="list-style-type: none"> • Opferschutz • Frauenhäuser • Notruf für vergewaltigte Frauen • Unterbringung in einer Pflegefamilie

Quelle: Wikipedia, Kriminalprävention, <http://de.wikipedia.org/wiki/Kriminalpr%C3%A4vention>

Präventiver Kinderschutz
Frühe Hilfen und ihre
möglichen negativen Folgen

Jugend und Web 2.0
Kontraversen
über das Internet

Folgen der Finanzkrise
Wenn junge Menschen
keinen Job finden



Mythos Prävention

Chancen und Grenzen präventiver Konzepte



DJI THEMA

Christian Lüders

04 Von der scheinbaren Selbstverständlichkeit präventiven Denkens

Nahzu alles kann zum Gegenstand präventiver Anstrengungen werden. Gerade deshalb sind Fragen hinsichtlich der Voraussetzungen und Implikationen nötig.

Heinz Krodin, Alexandra Sam

07 Das kontrollierte Kind

Über die Nachteile und unbeabsichtigten Wirkungen, die frühe Hilfen und Frühwarnsysteme haben können, wenn sie falsch verstanden werden.

Jens Pothmann

09 Versprechen mit vielen Unbekannten

Welche präventiven Effekte kann man von Hilfen zur Erziehung erwarten? Kritische Hinweise zur Bilanz des Forschungsstands.

Bernd Holtfuzen, Sabrina Hoops

12 Zwischen Mogelpackung und Erfolgsmodell

Programme zur Prävention von Gewalt im Kindes- und Jugendalter haben sich etabliert. Worauf es bei der Weiterentwicklung ankommt.

Michaela Gieser, Frank Grottel, Susanne Johannson, Anna Verena Mörch

15 Etablierte Praxis, neue Herausforderungen

Pädagogische Präventionsarbeit gegen Extremismus im Jugendalter galt in Deutschland bisher vor allem reaktionären Erscheinungsformen.

Hanna Pernian

18 Gesundheit fördern, Krankheit verhindern

Präventionsprogramme können sehr erfolgreich sein. Doch sie sind nicht genug.

DJI DOSSIER

Bernd Holtfuzen, Sabrina Hoops, Christian Lüders, Diana Ziegler

22 Über die Notwendigkeit einer fachgerechten und reflektierten Prävention

Kritische Anmerkungen zum Diskurs

DJI SPEKTRUM

Maik-Carsten Bogenmann, Manfred Brüning, Erich Saas

26 Gutes böses Netz

Jugend und Web 2.0. Blick auf die Diskurse in Wissenschaft, Politik und Pädagogik

DJI FORUM

Interview mit Walter H. Heitz

30 »Wir müssen allen die Chance geben, gute Fachkräfte zu werden«

Für viele junge Menschen hat die Finanzkrise ganz persönliche Auswirkungen: Sie finden keinen Job.

DJI KOMPAKT

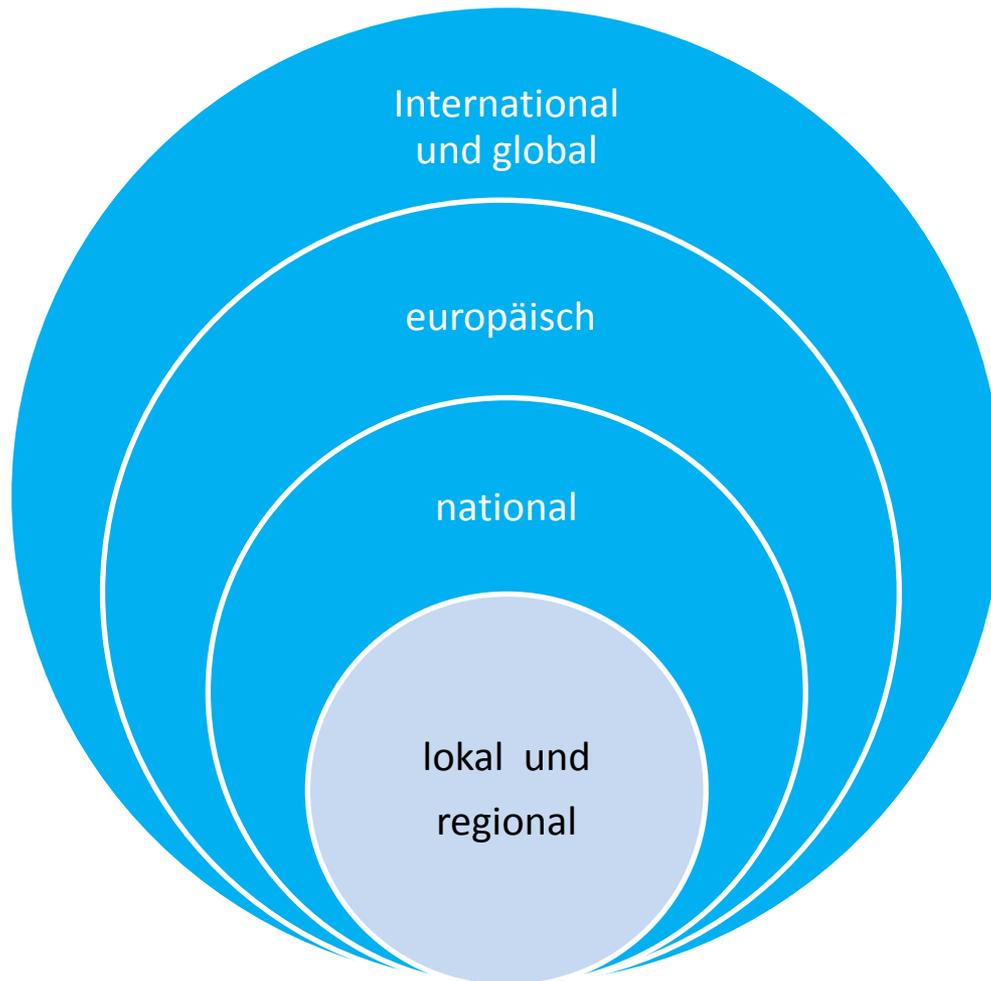
32 Mitteilungen aus dem Deutschen Jugendinstitut

35 Impressum

Gliederung

1. Vorbemerkungen
- 2. zentrale Akteure der Kriminalprävention**
3. Deutscher Präventionstag
4. Präventionsforschung

zentrale akteure der Kriminalprävention

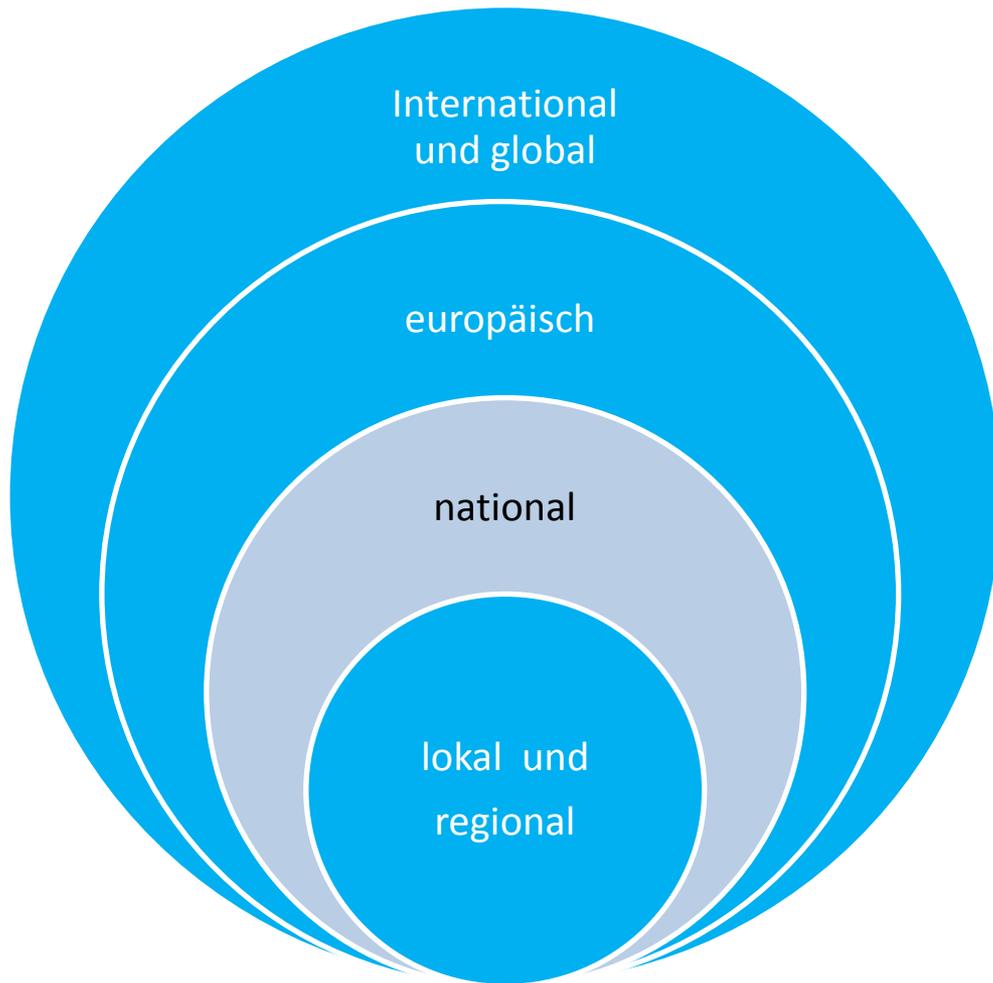


Präventionsräte auf kommunaler und regionaler Ebene

Fördervereine und Stiftungen

Gesamtgesellschaftliche Orientierung

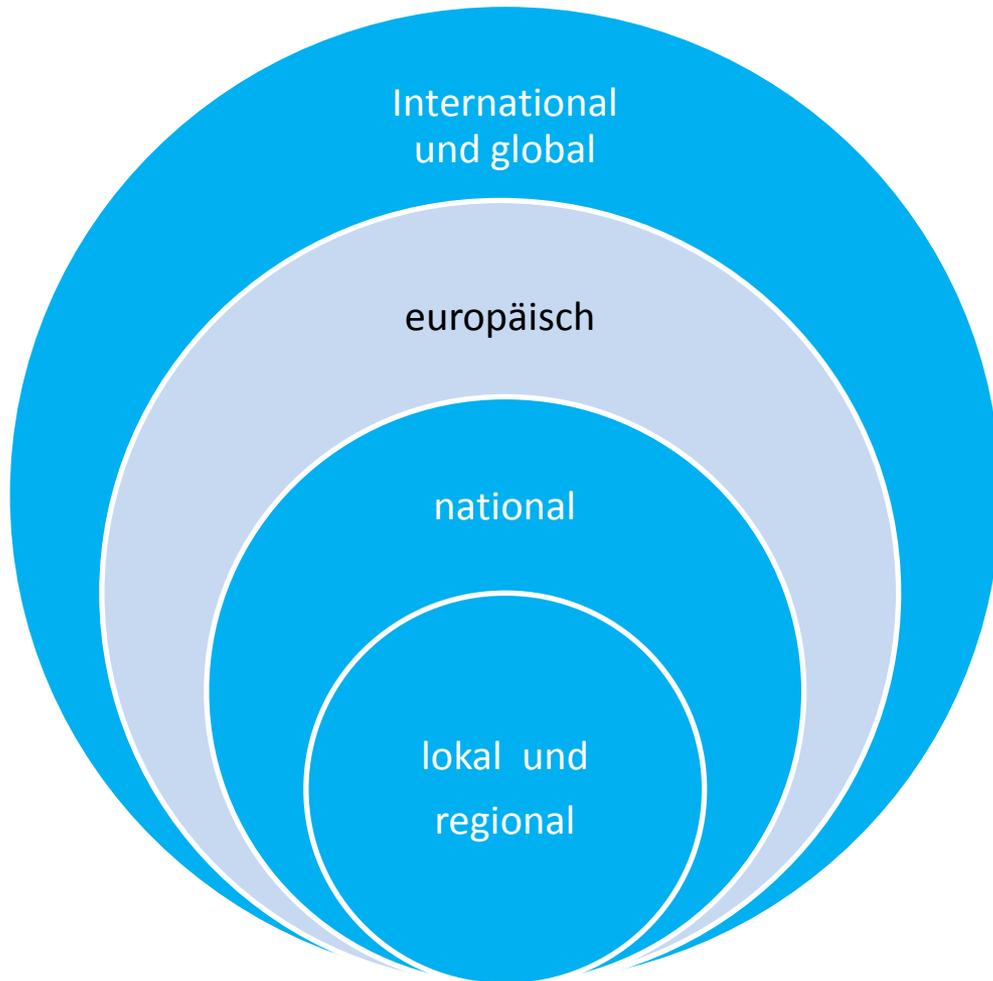
zentrale Akteure der Kriminalprävention



Präventionsräte und vergleichbare Gremien auf Bundesländer-Ebene

Akteure auf Bundesebene: BMn, DFK, DPT, ProPK, DJI, BZgA, div. Programmträger, DEFUS, ...

zentrale Akteure der Kriminalprävention



European Crime
Prevention Network -
EUCPN

European Forum for
Urban Security - EFUS

Forschungsinitiative
„CTC-Europe“

zentrale Akteure der Kriminalprävention



UNODC, UN-Habitat, Commission on Crime Prevention and Criminal Justice, etc

Violence Prevention Alliance der WHO

International Centre for the Prevention of Crime – ICPC

Gliederung

1. Vorbemerkungen
2. zentrale Akteure der Kriminalprävention
- 3. Deutscher Präventionstag**
4. Präventionsforschung

„DPT – DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG“

gemeinnützige Gesellschaft mbH

100%ige Tochtergesellschaft der Deutschen
Stiftung für Verbrechensverhütung und
Straffälligenhilfe (DVS)

Leitbild

Der Deutsche Präventionstag

- bildet ein Diskussionsforum für aktuelle und grundsätzliche Fragen der Prävention
- führt Partner in der Prävention zusammen
- ermöglicht einen Informations- und Erfahrungsaustausch
- ermöglicht Internationale Verbindungen
- erarbeitet Empfehlungen an Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft

Seit 1995 organisiert die gemeinnützige Gesellschaft „DPT-Deutsche Präventionstag“ jährlich in einer anderen deutschen Stadt eine Plenartagung: den Präventionstag.

Der Kongress wendet sich an Verantwortungsträger der Prävention z. B. in Kommunen, bei der Polizei, im Gesundheitswesen, in der Jugendhilfe, in der Justiz, in den Kirchen, in Schulen, Vereinen und Verbänden sowie an Politiker und Wissenschaftler.

Thematisiert werden neben der Kriminalprävention auch die Suchtprävention, Verkehrsprävention und verschiedene Präventionsbereiche im Gesundheitswesen.

17. DPT im Überblick

Kongresseröffnung Saal 1 Mo 16. April, 11:00 – 12:30		17. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG																					
Begrüßung des Geschäftsführers des Deutschen Präventionsrats		Gedanken des Oberbürgermeisters des Deutschen Präventionsrats		Gedanken des Begrüßers des Deutschen Präventionsrats		Gedanken des Leiters des Deutschen Präventionsrats		Gedanken des Leiters des Deutschen Präventionsrats		Gedanken des Leiters des Deutschen Präventionsrats													
Saal 13a		Saal 13b		Saal 14a		Saal 4a		Saal 4b		Saal 5		Saal 11		Saal 12a		Saal 12b		Saal 21a		Saal 21b		Saal 22a	
13:00 – 14:00 Postersession im Ausstellungsbereich, Halle B0																							
14:00 – 15:00 Mo																							
15:00 – 16:30																							
17:00 – 18:00																							
18:15 – 20:00																							
Abendgymnastik mit Maria von KCM-Foyer DC in Anwesenheit des Bayerischen Ministerpräsidenten Hans Eberhard Scharmer und des Oberbürgermeisters des Landratsamtes München, Christian Güll																							
Vorträge																							
Di																							
09:00 – 10:00																							
10:30 – 11:30																							
11:30 – 12:30 Postersession im Ausstellungsbereich, Halle B0																							
12:30 – 13:30																							
14:00 – 15:00																							
Abschlussplenum Saal 1 Di 17. April, 15:00 – 16:00																							

Kongressbereiche

- Vorträge
- Internationales Forum
- Projektspots
- Schüleruniversität
- Begleitveranstaltungen
- DPT-Bühne
- Filmforum
- Ausstellung
(Infostände, Infomobile, Sonderausstellungen)



Welcome

You have entered the homepage of the German Congress on Crime Prevention.
This is the biggest event in the field of crime prevention in Europe.

For international (non-German speaking) guests we offer the
**"Annual International Forum within the
German Congress on Crime Prevention: AIF"**

The 6th Annual International Forum as well as the 17th German Congress on Crime Prevention will take place April 16. and 17. 2012 in Munich.

We hope very much to see you at this event either as guest or active partner.

Also if you want to receive our english Newsletter follow the link 'Newsletter' above!

Yours sincerely

Erich Marks, Executive Director
Dr. Marc Coester, Coordinator International Affairs



Internet - Dokumentationen



Über uns Dokumentation Experten Kongresse News Presse 17. DPT

Alle

[Personen](#)

[ausstellende Institutionen](#)

In Ihrer Nähe

Im Ausland

Kartenansicht

Suche



Experten

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [Ö](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

A

[Ackermann, Astrid](#)

[Adamek, Werner](#)

[Ahlf, Ernst-Heinrich](#)

[Anselmann, Gerd](#)

[Prof. Dr. Dr. Aßländer, Michael](#)

[Ackermann, Frank](#)

[Adler, Cathrin](#)

[Altinisik, Serap](#)

[Prof. Dr. Armbruster, Meinrad](#)

[Ates, Seyran](#)

[Adamaszek, Kristin](#)

[Adler, Ilona](#)

[Ammer, Barbara](#)

[Arnz, Siegfried](#)

[Atmaca, Yilmaz](#)

B

[Baer, Silke](#)

[Bals, Nadine](#)

[Banzer, Jürgen](#)

[Bässmann, Jöro](#)

[Bähr, Alexander](#)

[Balsler, Hartmut](#)

[Bartels, Anna](#)

[Bätzina, Sabine](#)

[Ballasch, Heidemarie](#)

[Prof. Dr. Bannenber, Britta](#)

[Bartels, Romy](#)

[Bauer, Susanne](#)

DPT-Uni für
Kriminalprävention

Schüler - Eltern - Lehrer

Straftaten verhüten, das Sicherheitsgefühl stärken

Der Deutsche Präventionstag (DPT) ist ein Kongress, an dem jedes Jahr mehrere tausend Expertinnen und Experten aus dem Arbeitsfeld der Kriminalprävention sowie anderer Präventionsbereiche teilnehmen. Vorlesungen der DPT-Universität sowie Events auf der DPT-Bühne richten sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, ihre Lehrerinnen und Lehrer sowie interessierte Eltern.



DPT-UNI 2012

Details zum Programm am 16. und 17. April 2012 im Internationalen Congress Center (ICM) in München und Anmeldung.

[weiter +++](#)

Was meinen Sie?

Wie wird sich die Kriminalität in Deutschland in den nächsten zehn Jahren entwickeln wird?

-  Kriminalität wird steigen
-  Kriminalität wird gleich bleiben
-  Kriminalität wird abnehmen

Archiv

Themen und Dokumente zu Events seit 2004.

[weiter +++](#)



Deutscher Präventionstag
Kontakt



www.dpt-map.de

Kriminalprävention und angrenzende Präventionsbereiche

Die Webseite „DPT-Map“ sucht gezielt nach Projekten, Maßnahmen, Institutionen und Personen aus dem Arbeitsfeld der Kriminalprävention. Die Quellen für die Suche nach Stichworten und Schlüsselbegriffen sind bereits im Internet veröffentlichte thematische Datenbanken ausgewiesener Fachorganisationen.

Zum Start von „www.dpt-map.de“ im Oktober 2010 konnte innerhalb von 2462 Datensätzen recherchiert werden, auf der Basis der Internetseiten des Deutschen Präventionstages und des Landespräventionsrates Niedersachsen. Zum Stand vom 14.02.2012 stehen 4588 Datensätze zur Verfügung.

Die Einbeziehung weiterer Fachorganisationen als Partner soll kontinuierlich erfolgen. Institutionen, die an einer Partnerschaft und der Verlinkung ihrer Datenbanken interessiert sind senden bitte eine Email an die Redaktion.

powered by  Deutscher Präventionstag | www.praeventionstag.de

Die tägliche Präventions-News

Speziell für das Arbeitsgebiet der Kriminalprävention und angrenzender Präventionsbereiche veröffentlicht der Deutsche Präventionstag seit Juli 2011 täglich eine aktuelle News zu Präventionsveranstaltungen sowie über Dokumente aus den Bereichen Präventionspraxis, Präventionsforschung und Präventionspolitik.



[Über uns](#) [Dokumentation](#) [Experten](#) [Kongresse](#) [News](#) [Presse](#) [17. DPT](#)

News

[Aktuell](#)

[Archiv](#)

[Empfangsmöglichkeiten](#)

[Nachricht an Redaktion](#)

[An-/Abmelden](#)

Suche

Hier können Sie innerhalb aller bislang veröffentlichten News nach Stichworten suchen.

Die tägliche Präventions-News

18.04.2012: Münchener Erklärung des 17. Deutschen Präventionstages

Zum Abschluss des 17. Deutschen Präventionstages in München forderte der Deutsche Präventionstag die Politik nachdrücklich auf, an dem im Grundgesetz verankerten Sozialstaatsprinzip festzuhalten. Kriminalprävention könne und dürfe Sozialpolitik nicht ersetzen. Vielmehr, so der Deutsche Präventionstag und seine Partner in der Münchener Erklärung, sei Kriminalprävention eng zu verstehen: Nur diejenigen Strategien, Konzepte und Maßnahmen, die tatsächlich direkt oder indirekt die Verhinderung oder Minderung von Kriminalität zum Ziel haben, dürften als „kriminalpräventiv“ bezeichnet werden.

[Text der Münchener Erklärung](#)

17.04.2012: Erste Impressionen vom 17. Deutschen Präventionstag

[Presseinformationen](#) zum 17. DPT finden sich auch auf der Webseite des Deutschen Präventionstages unter der Navigation "rund um den 17. DPT".

Schriftfassung des Beitrags von [Erich Marks](#) zur Kongresseröffnung.

[Erste Fotoimpressionen](#)

Münchener Erklärung des DPT (2012)

„sicher leben in Stadt und Land“

- 1. Der Sozialstaat als Grundlage sozialer Gerechtigkeit*
- 2. Soziale Sicherheit und innere Sicherheit: Keine Kriminalpolitik anstelle von Sozialpolitik*
- 3. Kriminalprävention muss sich an den lokalen, sozialen und kulturellen Kontexten orientieren*

Gliederung

1. Vorbemerkungen
2. zentrale Akteure der Kriminalprävention
3. Deutscher Präventionstag
- 4. Präventionsforschung**

erfolgsversprechende Präventionsansätze

Familie	Kita/ Schule	Kinder und Jugendliche	Nachbarschaft/ Umfeld
<ul style="list-style-type: none">• Frühförderung (Schwangerschaft - Säuglingsalter)• Förderung frühkindlicher Bildung• Eltern-Training• Familientherapie	<ul style="list-style-type: none">• Organisationsentwicklungsprogramme auf Kita-/ Schulebene• unterrichtsbezogene Verhaltensstrategien• Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen• Aufstellung klarer Verhaltensnormen	<ul style="list-style-type: none">• "Lebenskompetenz"-Programme• individuell therapeutische Ansätze• Berufskompetenztrainings• Mentorenprogramme	<ul style="list-style-type: none">• strukturierte Freizeitangebote• Aktivierung zivilgesell. Engagements• (Medien-)Kampagnen• bürgernahe Polizei ("community policing")

Die Grüne Liste Prävention

Die Grüne Liste Prävention



Tel: 0511 120 5268
Anschrift und Onlinekontakt
[internal_area](#)

CTC

Was Communities That Care ist.

SPIN: CTC

Modelluersuch in Niedersachsen

DATENBANK

Grüne Liste Prävention

DOWNLOADS

Material und Dokumente

LINKS

Externe Seiten

KONTAKT

Wir über uns

Grüne Liste Prävention – CTC - Datenbank empfohlener Präventionsprogramme

In Deutschland existiert eine Fülle von Programmen, die zum Ziel haben, der Gewalt, der Kriminalität, dem Suchtverhalten und anderen Problemverhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen. Diese Programme sind in Bereichen wie der Eltern- und Familienbildung, der Kompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen, in der Kindertagesstätte und der Schule oder im sozialen Umfeld der Nachbarschaft angesiedelt. Im internationalen Vergleich liegen in Deutschland aber nur wenige hochwertige Evaluationsstudien vor, die zeigen, welche Programme tatsächlich wirksam sind.

Trotz dieses Defizites an Evaluationsforschung können die in Deutschland angebotenen Präventionsprogramme nach der Güte ihrer Wirkungsüberprüfung und ihrer Konzeptqualität unterschieden werden. Die vorliegende Datenbank "Grüne Liste Prävention" bietet auf der Basis nachvollziehbarer [Kriterien](#) einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft: Welche Programme können mit Aussicht auf Erfolg wo, wann und wie eingesetzt werden, um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen? Auf welche Weise beugen diese Programme der Entstehung oder der Verfestigung von Problemverhaltensweisen vor? Und schließlich: Was weiß man darüber, ob diese Programme funktionieren und zu welchen Ergebnissen sie führen?

Die "Grüne Liste Prävention" will den Stand der Entwicklung von ausgewählten Programmansätzen möglichst genau abbilden. Daher werden die empfohlenen Präventionsprogramme noch einmal in drei Stufen bezüglich des Nachweises ihrer Wirksamkeit eingeteilt:

Datenbank

[Information](#)

[Kriterien \(.pdf\)](#)

[Programm vorschlagen](#)

[Neue Programme](#)

[Alle empfohlenen Programme](#)

[Programme auf der Schwelle](#)

[In Bearbeitung](#)

Programmsuche



[erweiterte Suche](#)

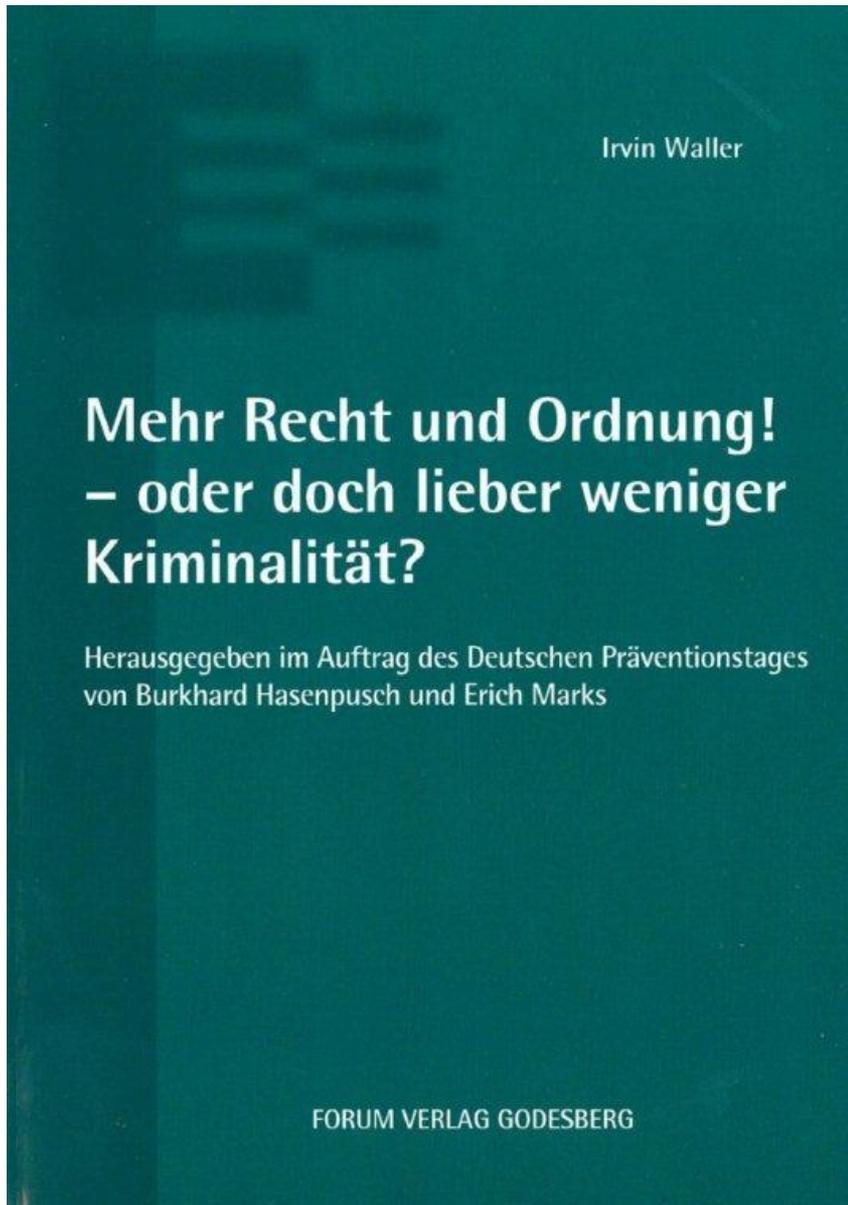
[Risikofaktoren](#)

[Schutzfaktoren](#)

[FAQ - Häufig gestellte Fragen](#)



© Erich Marks



Ziel ist es, die Kriminalpolitik von ihrem klassischen reaktiven Ansatz (Bestrafen und Resozialisieren) zu einem präventiven Ansatz zu bringen, der sich auf die Verringerung der Zahl der Verbrechenopfer konzentriert.

Das Buch basiert auf weltweiten sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen der letzten 40 Jahre.

Institut für Präventionsforschung des Deutschen Präventionstages (im Aufbau)

- „allgemeine Förderung der Prävention durch Forschung und Politikberatung“
- in engem Verbund mit (inter-)nationalen Partnern des Deutschen Präventionstages
- disziplinübergreifende Forschungsansätze

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !